

Einblicke



Zu Besuch in der schummrig-bizarren Unterwelt

Text und Bilder:
Peter Samuel Jaggi

Fasnachtswagen trifft man auf der Strasse fast so selten an wie Teslas im Weltraum. Diese seltsamen Vehikel, die einmal im Jahr für drei Tage über Biels Strassen rumpeln und die Aufmerksamkeit tausender Fasnachtsfans auf sich ziehen, werden zurzeit wieder am Bieler Längfeldweg 12 zusammengebaut. Wenn man die alte Fabrikhalle betritt, in der dutzende Männer und Frauen am Schrauben, Ma-

len und Hämmern sind, taucht man in eine schummrig-bizarre Unterwelt ein, wie sie einer Szenerie in einem Star-Wars-Film in nichts nachsteht. Venezianische Gondeln, Totenköpfe, ein feuerspeiender Drache säumen den schmalen Pfad zwischen den Wagen, die kreuz und quer bis in die letzte Ecke der verwinkelten Halle verteilt stehen. Es gibt nicht viele dieser Wagenbau-Abende, ent-

sprechend konzentriert und geschäftig ist man an der Arbeit. Aber die Zeit reicht immer noch, um in Nachbarschaft eines Skeletts ein Käseküchlein zu verdrücken oder in der Fasnachtsspelunke bei einem Kaffee einen Schwatz abzuhalten.

Info: Einblick erhalten neugierige Fasnächtler bereits am Tag der offenen Tür am Samstag, 2. Februar.